

# Pädagogische Praxis für Neurophysiologische Entwicklungsförderung



Deutsche Gesellschaft Neurophysiologischer  
Entwicklungsförderer e.V. NDT/INPP  
www.inpp.de



## Behandlungsinhalte

Oft treten während der Kindergartenzeit oder mit Beginn der schulischen Laufbahn Probleme und Schwierigkeiten auf, die bis zu diesem Zeitpunkt unerkannt geblieben sind. So offenbaren sich trotz vorhandener Intelligenz Lern- bzw. Verhaltensprobleme:

- das Kind ist schreckhaft oder ängstlich es meidet neue Situationen
- es zeigt aggressive Reaktionen auf unterschiedlichste Reize
- es isst auffällig unsauber oder unkoordiniert
- Aufgaben werden nur sehr langsam und widerwillig erledigt
- es lässt sich schnell ablenken und hat es schwer still zu sitzen
- es fällt ihm schwer, Fakten und Ereignisse in logische Abfolge zu bringen
- es liest ungern und ermüdet dabei schnell

- beim Schreiben werden Buchstaben vertauscht oder weggelassen
- der Stift wird verkrampft gehalten, es drückt stark auf, Bleistiftminen brechen schnell ab
- beim Schreiben sitzt es mit aufgestütztem Kopf oder auf dem Stuhl angezogenem Bein
- im Sportunterricht fällt es durch unkoordinierte Bewegungsabläufe auf
- kleinere und auch größere Unfälle sind keine Seltenheit
- es muss ständig in Bewegung sein
- es hat nur eine kurze Konzentrationsfähigkeit
- eine AD(H)S Diagnostik steht im Raum

Dies sind einige Beispiele, für die bestehende **frühkindliche Reflexe** verantwortlich sein können.

Während der Zeit im Mutterleib und des ersten Lebensjahres des Kindes sind diese **frühkindlichen Reflexe** für seine körperliche und neuronale Entwicklung sehr wichtig. So sind sie in den ersten Lebensmonaten maßgebend an der Bewegungsentwicklung beteiligt. In den „U-Untersuchungen“ testet der Kinderarzt ihr Vorhandensein. Im Laufe des ersten Lebensjahres sollten diese reflexartigen Bewegungsabläufe jedoch durch natürliche Bewegungen gehemmt und transformiert sein und die nachfolgenden Haltere reflexe sich herausbilden. Geschieht dies nicht, so bleiben sie abweichend von der normalen Entwicklung bestehen und bilden eine strukturelle Schwäche im Zentralen Nervensystem (ZNS). Für die davon betroffenen Kinder bedeutet das, dass sie einen Teil der Energie ihres Gehirns dafür aufwenden müssen, gegen diese Reflexe anzukämpfen, anstatt sie für andere Dinge, wie z.B. das Lernen nutzen zu können.

Diese abweichende Entwicklung wurde von“ The institut for Neurophysiological Psychology INPP“ in Chester/England als **Neurophysiologische Entwicklungs-Verzögerung** bezeichnet.

In der **Neurophysiologischen Entwicklungsförderung** wird den bestehen gebliebenen frühkindlichen Reflexen nun eine zweite Chance zur Hemmung gegeben. Durch ein gezielt eingesetztes Bewegungsprogramm kommt es zur „Nachreifung“ des Gehirns und dadurch zur natürlichen Hemmung und Transformation der Reflexe.



## Ziel

Zur Behandlung **Neurophysiologischer Entwicklungsverzögerungen** wurde ein Diagnose- und Übungsprogramm von Peter Blythe, dem Leiter des „Institute for Neurophysiological Psychologie INPP“ in Chester/England entwickelt. Sein spezielles Bewegungsprogramm ermöglicht die nachträgliche Hemmung bestehen gebliebener **frühkindlicher Reflexe** und der neuronalen Nachreifung des Gehirns.

Zum Ablauf der Behandlung:



## Die Anfangsberatung

Anhand eines Fragebogens wird mit den Eltern die Entwicklungsgeschichte des Kindes in seinen Einzelheiten durchgegangen. Hierbei wird sowohl die Schwangerschaft, die Geburt, das erste Lebensjahr des Kindes als auch seine weitere Entwicklung genauer betrachtet. Durch die genaue Betrachtung der Kindesentwicklung

können schon erste Hinweise auf eine reflexbedingte Entwicklungsverzögerung gefunden werden.

Wird mittels des Fragebogens die Vermutung bestärkt, dass die vorhandenen Schwierigkeiten des Kindes auf bestehende, frühkindliche Reflexe zurückzuführen sind, wird eine umfangreiche diagnostische Untersuchung durchgeführt.



### Die diagnostische Untersuchung

In einer ca. 3 stündigen Untersuchung wird das Kind ausführlich in verschiedenen Bereichen überprüft:

- grob- und feinmotorische Koordination
- Entwicklung des Gleichgewichts
- frühkindliche Reflexe
- Halte- und Stellreaktionen
- visuelle Wahrnehmungsfähigkeit
- Auge- Handkoordination
- Lateralität (Links- oder Rechtsseitigkeit)
- Reifung der Blickmotorik
- **Test der Sprach,- und Hörverarbeitung**

Hierbei wird festgestellt, welche Probleme das Kind hat, welche Reflexe noch vorhanden sind und in welcher Stärke.



### Besprechung der Testergebnisse

Bei einem weiteren Termin, 1-2 Wochen nach der diagnostischen Untersuchung, werden die Ergebnisse der Untersuchung mit den Eltern und dem Kind ausführlich besprochen. Hierbei gilt es zu verdeutlichen, welche Probleme mit welchen Schwierigkeiten z.B. beim Schreibenlernen in Zusammenhang stehen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung bilden

außerdem die Grundlage für die weitere Vorgehensweise. So entscheidet sich hier auch, ob eine Neurophysiologische Entwicklungsförderung sinnvoll ist oder ob beispielsweise eine Pädagogische Beratung von größerem Nutzen sein kann.



### Das häusliche Übungsprogramm

Bei einem weiteren Termin werden Eltern und Kind detailliert in das tägliche Bewegungsprogramm eingeführt und die Übungen eingeübt. Das Kind führt die Übungen durch und ein Elternteil begleitet und unterstützt das Kind dabei. Je nach Art und Menge der Übungen benötigen sie 5-15 Minuten der täglichen Zeit.



### Wiedervorstellung

Nach 6-8 Wochen wird festgestellt, welche möglichen, ersten Veränderungen Kind oder Eltern aufgefallen sind, erneute kurze Tests durchgeführt, aufgetretene Fragen geklärt und das Übungsprogramm je nach Entwicklungsstand des Kindes aktualisiert. Im Abstand von 8 Wochen werden die Kinder wieder vorgestellt, bis das Entwicklungsprogramm abgeschlossen werden kann. Die Gesamtdauer des Entwicklungsprogramms zur Reflexbehandlung beträgt zwischen 12 und 18 Monaten.

Für weitere Fragen oder Terminvereinbarungen stehe ich ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung oder komme zwecks eines Informationsgespräches zu ihren Elternabenden und zu Informationsveranstaltungen für Pädagogen.

## Informationen zur Neurophysiologischen Entwicklungsförderung INPP



Deutsche Gesellschaft Neurophysiologischer  
Entwicklungsförderer e.V. NDI/INPP



Dipl.Päd. Saskia Baras  
Neurophysiologische  
Entwicklungstherapeutin INPP  
Ohkampring 35  
22339 Hamburg  
Tel: 040/61168233 \* Fax: 040/61168234  
www.praxis-baras.de